



KLAUS KOENIG – JAZZ LIVE TRIO

Music for the Gentle Man

Klaus Koenig (p), Patrick Sommer (b), Andi Wettstein (dr)

(CD – TCB 36202/K-Tel)



1964 gründete der damals 28-jährige Pianist Klaus Koenig mit Isla Eckinger und Makaya Ntshoko das legendäre Jazz Live Trio des Schweizer Radios. Manchmal sass Pierre Favre an den Drums, hauptsächlich aber Peter Schmidlin und als Bassist war Peter Frei dabei. Als Rhythmusgruppe bestach das Trio mit Bläsern wie Andy Scherrer, Albert Mangelsdorff, Johnny Griffin, Kenny Wheeler, Dexter Gordon oder Clifford Jordan und vielen mehr, mit denen man bis 1983 insgesamt 111 Konzerte frei Haus in die helvetische Stube lieferte. Nach Koenigs Pensionierung 1997 als Tontechniker beim Radio verhinderte eine Dystonie bis 2012 das Spielen, die Finger widersetzten sich teils bis heute dem Kopf. Es gelang dem Pianisten jedoch, sein Spiel mit künstlerisch-sinnlichem Gewinn zu vereinfachen und zum Wesentlichen zu finden. Seit 2015 hat er zwei Alben mit seinem Quintett Seven Things herausgebracht, bei dem Christoph Merki und Dani Schenker sein Jazz Live Trio ergänzen, das er in der Abendsonne seines Lebens mit Patrick Sommer und Andi Wettstein bildet und nun seine dritte CD veröffentlicht hat.

Das Album benötigt weder besonderen Drive noch virtuose Pianistik, es gefällt mit Lyrik, Timing und Tiefe, ein kleines, eher stilles Meisterwerk, sanft, schlicht und ehrlich, weder ein geschwätziges Palaver noch bedeutungsschwanger oder künstlich aufgeladen – und minimalistisch schon gar nicht. Zum Gehalt der Musik tragen auch Koenigs Partner wesentlich bei: Sommer und Wettstein teilen den Spirit der Songs im wunderbar ausgewogenen, feinen Interplay und verleihen der königlich-köstlichen Musik Aktualität und Brisanz – einfach, berührend und zum Geniessen. *Steff Rohrbach*